



Echte Freunde

DIE REIHE AUF EINEN BLICK

- | | | |
|---|--------|--------------------------------|
| 1 | Teil 1 | David und Jonatan |
| 2 | Teil 2 | Freunde, die ein Dach abdecken |
| 3 | Teil 3 | Jesus nennt uns Freunde |

3 Treffen à 8 Minuten

Entdecken, was Freundschaft im Licht der Bibel ausmacht

Vorbereitung: 5 Min.

So nutzt du die Reihe: An drei Gruppenstunden hintereinander je einen Teil. Am Anfang kurz an den letzten Teil erinnern.

1 Teil 1: David und Jonatan

Bibelstelle: 1. Samuel 18,1–4 und 20,41–42

Jonatan ist Königssohn, David der Hirtenjunge, den Jonatans Vater Saul hasst. Trotzdem werden sie beste Freunde. Jonatan schenkt David seinen Mantel und sein Schwert und warnt ihn vor Sauls Plänen – auch wenn es ihn selbst etwas kostet. Echte Freunde halten zueinander, wenn es Gegenwind gibt.

Frage: Woran merkst du, dass jemand ein echter Freund ist?

Gebet: *Gott, danke für Menschen, die zu mir halten. Mach mich zu einem Freund, auf den man sich verlassen kann. Amen.*



Echte Freunde

2 Teil 2: Freunde, die ein Dach abdecken

Bibelstelle: Markus 2,1–12

Ein gelähmter Mann kann nicht selbst zu Jesus. Seine vier Freunde tragen ihn hin – und als das Haus voll ist, decken sie einfach das Dach ab und lassen ihn hinunter. Jesus sieht ihren Glauben, vergibt dem Mann und heilt ihn. Manchmal tragen Freunde uns, wenn wir es allein nicht schaffen.

 **Frage:** Für wen könntest du einer der vier Freunde sein?

 **Gebet:** Herr Jesus, zeig mir, wen ich zu dir tragen kann – im Gebet und mit deiner Hilfe. Amen.

3 Teil 3: Jesus nennt uns Freunde

Bibelstelle: Johannes 15,13–15

Jesus sagt: „Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für seine Freunde gibt. Ich nenne euch nicht mehr Knechte, sondern Freunde.“ Jesus ist nicht nur unser Herr, sondern unser Freund – einer, der bleibt, der zuhört und der alles für uns gegeben hat.

 **Frage:** Was verändert sich, wenn du Jesus als Freund siehst?

 **Gebet:** Jesus, danke, dass du mich deinen Freund nennst. Hilf mir, mit dir verbunden zu bleiben – jeden Tag. Amen.

Für Leitende

- Jugendliche nicht bloßstellen: Fragen offen stellen, niemand muss antworten.
- Den Bibeltext von einer oder einem Jugendlichen vorlesen lassen.